

Kleingärten sind beliebt wie nie

In Coronazeiten haben Gärten einen hohen Stellenwert: Bei den Regensburger Kleingärtnern explodiert die Nachfrage.

ab. Corona ist für die Regensburger Kleingärtner Fluch und Segen zugleich: Einerseits mussten die Jahreshauptversammlungen sowie die monatlichen Schulungen und Seminare bis auf weiteres abgesagt werden, andererseits ist die Nachfrage an Parzellen bei den 24 Kleingartenvereinen im Stadtgebiet in den vergangenen Wochen rapide gestiegen: „So viel Bewerbungen wie zurzeit gab es noch nie. Zwei Kleingartenvereine haben bereits einen Bewerbungsstopp beschlossen“, berichtet Norbert Winklmeier, erster Vorstand im Stadtverband Regensburg der Kleingärtner e.V..

Umso erleichterter ist der Vorstand, dass die großen Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr unbehelligt über die Bühne gehen konnten. Im Jahr 1919 wurden



Die Kleingartenanlage bei der Pfarrkirche St. Wolfgang: Grüne Oasen in der Innenstadt

Foto: Bilddokumentation Stadt Regensburg/Stefan Effenhauser

die ersten Kleingartenvereine in Regensburg gegründet, 1934 ging der heutige Stadtverband Regensburg aus der vormaligen Kleingärtnervereinigung hervor. Heute gehören ihm 24 Kleingartenanlagen im Stadtgebiet an – mit 1791 Parzellen mit über 61 Hektar. Viele der Anlagen sind in den Stadtgebieten Kumpfmühl und Königswiesen. „Bei uns ist jeder herzlich

willkommen“, betont Winklmeier. In den Kleingartenanlagen treffen viele Generationen und verschiedene Nationen aufeinander: „Und da kann man auch als Gartenexperte noch einiges lernen.“ Auch für Spaziergänger und Besucher sind die Kleingartenanlagen geöffnet: Kommt man ins Gespräch, geben die Kleingärtner auch gerne etwas von ihrer

Obst- und Gemüseernte ab. Insgesamt 1800 Kleingärtner kümmern sich liebevoll um ihre kleinen Parzellen – Grünflächen und Naherholungsgebiete mitten in der Stadt, deren Pflege der öffentlichen Hand keinen Cent koste, betont Winklmeier: Gerade in der heutigen Zeit, da aufgrund mangelnden Wohnraums vielerorts nachverdichtet wird, seien die Kleingartenanlagen wertvolle Grünoasen. Umso inniger lautet sein Appell an alle Kleingartenbesitzer, die inzwischen 100-jährige Tradition zu bewahren, nämlich vor allem den Obst- und Gemüseanbau für den Eigenbedarf zu pflegen. „Natürlich gehören auch die Gemütlichkeit und das gemeinsame Feiern in die Kleingartenanlagen“, so der Vorstand.

Eine Kostprobe der Gartenerträge gab es im vergangenen Jahr bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zu bestaunen: Zum Erntedank präsentierten die Kleingärtner am Alten Rathaus einen üppig gefüllten Wagen.

Mehr Infos zu den 24 Kleingärten und zum Bewerbungsverfahren gibt es auf der Homepage des Stadtverbandes Regensburg (<http://www.stadtverband-regensburg-der-kleingartner-ev.de>).